

GEMEINDE  
WEINFELDEN



# Zielsetzungen des Gemeinderates Weinfelden

Legislatur 2015 - 2019



## **Gemeinderat Weinfelden 2015 - 2019**

Max Vögeli, Gemeindepräsident, Ressort Zentralverwaltung

Veronica Bieler-Hotz, Ressort Soziales

Thomas Bornhauser, Ressort Hochbau

Hans Eschenmoser, Ressort Öffentliche Sicherheit

Valentin Hasler, Ressort Kultur, Sport, Tourismus

Walter Strupler, Ressort Tiefbau

Ursi Senn-Bieri, Ressort Gesellschaft und Gesundheit

Reto Marty, Gemeindeschreiber

Legislaturziele 2015 – 2019

vom Gemeinderat genehmigt am 27. Oktober 2015

Titelbild: Blick vom Turm der evangelischen Kirche auf das Rathaus und die Frauenfelderstrasse

## **Unsere Vision**

Weinfelden – ein starker Standort – bietet mehr!

## **Unser Wirken und Handeln**

- Wir betrachten die regionale Zentrumsfunktion im Mittelthurgau als Herausforderung und nutzen sie als Chance.
- Wir arbeiten unternehmerisch, erkennen Probleme rechtzeitig, setzen Ziele und handeln lösungsorientiert.
- Wir informieren offen, umfassend und frühzeitig.
- Wir sind bürgerfreundlich, pflegen den Kontakt zu Bevölkerung, Vereinen, Parteien, Detailhandel, Gewerbe und Wirtschaft. Wir arbeiten mit öffentlichen Körperschaften und Nachbargemeinden zusammen.
- Wir zählen auf die Eigenverantwortung und Eigeninitiative der Einwohnerinnen und Einwohner.
- Wir konzentrieren uns auf die Führung. Die Verwaltung ist für den wirkungsvollen, wirtschaftlichen und dienstleistungsorientierten Vollzug verantwortlich.
- Wir sind ein attraktiver und konkurrenzfähiger Arbeitgeber, bieten flexible Arbeitszeitmodelle und fördern ein gutes Miteinander von Politik und Verwaltung.

## **Unsere Leitidee**

Wir handeln nach der Leitidee „Stärken stärken“.

## **Unsere Strategien**

- Wir fördern die kontinuierliche Entwicklung von Weinfeldern und steigern die Attraktivität als Lebens-, Wohn- und Arbeitsraum.
- Wir verstehen Familienfreundlichkeit als zentrales Element unserer Politik und fördern diese als Aufgabe durch alle kommunalen Handlungsfelder.
- Wir stehen gesellschaftlichen, sozialen und integrativen Anliegen offen gegenüber.
- Wir schaffen gute Voraussetzungen für bestehende und neue Betriebe und wollen Arbeitsplätze gewinnen.
- Wir sorgen für eine gut funktionierende und zukunftsgerichtete Infrastruktur und stärken damit unsere Zentrumsfunktion.
- Wir unterstützen und fördern die Aspekte des Umweltschutzes.
- Wir streben einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an und bieten gute Dienstleistungen zu vernünftigen Kosten.
- Wir sorgen für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung.
- Wir halten mit einem vielfältigen Sport-, Kultur- und Freizeitangebot eine Spitzenposition im Thurgau.
- Wir verfolgen gegenüber der Technischen Betriebe Weinfeldern AG eine definierte Eigentümerstrategie und überprüfen deren Umsetzung.

# Unsere Zielsetzungen

## Ressort Zentralverwaltung

- **Organisation der Gemeinde**
  - o Die Gemeindeordnung wird in Bezug auf Organisation und Finanzkompetenz geprüft.
  - o Organisatorische Massnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenminimierung werden permanent geprüft und die Ergebnisse konsequent umgesetzt.
  - o Struktur und Organisation der Gemeindeverwaltung werden laufend und insbesondere im Hinblick auf Mutationen überprüft und angepasst.
  - o Eine Revision der Anstellungsverordnung wird geprüft.
  - o Die Aus- und Weiterbildung wird aktiv unterstützt.
  
- **Auftritt der Gemeinde**
  - o Die Bevölkerung wird regelmässig informiert. Die Informationen sind aktuell, sachbezogen und vollständig.
  - o Das Erscheinungsbild der Gemeinde wird sorgfältig gepflegt und ganzheitlich weiter entwickelt.
  - o Alle Ansprechpersonen der Gemeinde Weinfelden treten freundlich auf, handeln kompetent und rasch.
  - o Es wird eine aktive Wirtschaftsförderung betrieben, Kontakte zu bestehenden und neuen Betrieben werden gepflegt.
  - o Der neue Internetauftritt der Gemeinde ist aufgeschaltet und wird laufend aktualisiert.

- **Finanzen**

- Mit einer vorausschauenden Finanzpolitik werden die notwendigen Investitionen optimiert. Spar- und Synergiepotentiale werden laufend geprüft und realisiert.
- Die kantonal und überregional konkurrenzfähige Gesamtsteuer- und allgemeine Gebührenbelastung sollen beibehalten werden.
- Der Gesamtsteuerfuss wird mit den übrigen öffentlichen Körperschaften koordiniert.
- Für neue Aufgaben wird der Finanzbedarf (Investitionen und Betriebskosten) transparent dargestellt.
- Die Finanzplanung wird jährlich angepasst.

- **Orts- und Nutzungsplanung**

- Die Aufwertung und die Stärkung des Ortszentrums sind durch geeignete Massnahmen zu fördern.
- Die Revision der Ortsplanung ist innerhalb dieser Legislatur abzuschliessen.
- Für künftige Bebauungen sind ausreichende und geeignete Reserveflächen bereit zu stellen.
- Bei der Neuüberbauung von Arealen ist eine dichte Nutzung bei gleichzeitiger Schaffung einer hohen Qualität anzustreben.
- Die Erschliessung neuer Baugebiete ist in Etappen und kostenbewusst zu realisieren.
- Die Verdichtung des öffentlichen Verkehrs ist weiter zu fördern. Der Ausbau von Anlagen für den öffentlichen Verkehr ist zu unterstützen.
- In Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Nachbargemeinden wird die Realisierung der Bodensee-Thurtal-Strasse (BTS) aktiv unterstützt.
- Der Verkehrsrichtplan der Gemeinde ist bedarfsgerecht umzusetzen.

## Ressort Hochbau

### - **Hochbau**

- Das Bauamt begleitet als Dienstleister aktiv alle baulichen Vorhaben an Gebäuden der Gemeinde. Die Projekte sollen zeitgerecht umgesetzt und den Benützern betriebsbereit übergeben werden.
- Bei der Beratung von Bauherren und Planern sowie für die Durchführung der Baubewilligungsverfahren genießen der Dienstleistungsgedanke und eine speditive Abwicklung Priorität.
- Zur Stärkung Weinfeldens als Wohnort und regionales Zentrum wird die öffentliche Infrastruktur in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit unterhalten, erneuert und bedarfsgerecht ergänzt.

### - **Energie**

- Der Energieverbrauch von öffentlichen Bauten und Anlagen wird überprüft. Erhebliche Einsparungspotenziale werden umgesetzt, soweit die erforderlichen Investitionen dies rechtfertigen.
- Energetische Sanierungen von Gemeindeliegenschaften erfolgen unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Kriterien und soweit möglich koordiniert mit weiteren Unterhalts- oder baulichen Massnahmen.
- Weinfeldens entwickelt das Label „Energistadt“ weiter. Ein erfolgreiches Re-Audit wird angestrebt.
- Der Energierichtplan dient als Grundlage für die aktive Förderung nachhaltiger und umweltfreundlicher Ressourcen-Nutzung. Er wird im Zuge der Ortsplanungs-Revision überprüft.



## Ressort Tiefbau

### - **Tiefbau**

- Die verkehrslenkende Sanierung der Freiestrasse wird umgesetzt.
- Das Konzept Langsamverkehr wird bedarfsgerecht und schrittweise umgesetzt.
- Die Instandhaltung der Infrastrukturanlagen erfolgt bedarfsgerecht.
- Für die Instandhaltung sanierungsbedürftiger Strassen und Kanalisationen sind pauschalisierte Budgetpositionen zu führen.
- Der Unterhalt an Kanalisationsanlagen erfolgt nach Massgabe des Generellen Entwässerungsplans.
- Massnahmen zur Erhaltung oder Verbesserung des Schutzes vor Naturgefahren werden umgesetzt.
- Die Gebührenreglemente im Baubereich werden überarbeitet.
- Im Flurwesen sind die gefährlichen Bakterienkrankheiten an Obst- und Zierhölzern durch geeignete Massnahmen zu bekämpfen. Kantonale Stellen sind bei der Bekämpfung von Neophyten in geeigneter Weise zu unterstützen.
- Die Möglichkeiten der Renaturierung des Giessens innerhalb des bebauten Gebietes werden konzeptionell überprüft.

- **Entsorgung**

- Die Gemeinde ist für ein sauberes Dorfbild besorgt.
- Die Entsorgung der Abfälle geschieht nach dem Verursacherprinzip und weitgehend kostendeckend.
- Eine weitgehende Ausstattung des Siedlungsgebietes mit Unterflur-Containern wird angestrebt.
- Die Entsorgungsangebote werden in Kooperation mit dem Verband KVA Thurgau überprüft. Eine Optimierung wird angestrebt.

## Ressort Öffentliche Sicherheit

### - **Amt für Sicherheit**

- Für die Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Gemeindegebiet werden laufend Massnahmen geprüft und umgesetzt.
- Zur Beruhigung des Verkehrs werden weitere Tempo-30-Zonen eingeführt und die bestehenden werden überprüft.
- Die Einführung eines Ortsbusses wird geprüft.
- Die Parkierordnung in einzelnen Quartieren wird analysiert und bei Bedarf verbessert.

### - **Zivilschutz**

- Bei den gemeindeeigenen und vom Bund subventionierten Zivilschutzanlagen wird das Gewicht auf Werterhaltung gelegt und der längerfristige Bedarf der Anlagen abgeklärt.
- Die positive Wahrnehmung des Zivilschutzes in der Bevölkerung soll gestärkt werden.
- Die Reorganisation des Zivilschutzes auf Bezirksebene wird durchgeführt und die nötigen Anpassungen vorgenommen.

### - **Militär / Quartieramt**

- Eine langfristig regelmässige Unterbringung von Truppen wird aktiv unterstützt.

- **Sicherheitsdienst**

- Die Wirkung der Kontrollen durch Privatorganisationen im ruhenden Verkehr und der Ordnungspatrouillen wird laufend überprüft.
- Sicherheitsmassnahmen im Sinne von Ruhe und Ordnung werden mittels Kontakt zu Kantonspolizei und zu anderen interessierten Körperschaften abgesprochen.
- Die notwendige Sensibilisierung aller betroffenen Personengruppen zum Thema Belebung und Belästigung wird angestrebt.

- **Feuerwehr**

- Die Sicherheit und der Schutz für die gesamte Bevölkerung werden gewährleistet.
- Den Feuerwehrangehörigen werden eine bedarfsgerechte Infrastruktur und Ausbildungsmöglichkeit geboten.
- Eine bedürfnisgerechte Aus- und Weiterbildung wird gewährleistet, um das hohe Qualitätsniveau zu halten.
- Die Zusammenarbeit mit Partnern wird weiter gefördert.
- Der Neubau des Sicherheitszentrums wird begleitet und der bevorstehende Umzug wird mit allen Randbedingungen geplant.

- **Marktwesen**

- Die Märkte werden unterstützt und gefördert.

## Ressort Soziales

### - **Soziale Wohlfahrt**

- Als Schwerpunkt werden Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration ergriffen.
- Den Hilfsbedürftigen wird professionelle Betreuung geboten.
- Das Sozialamt erbringt bedarfsorientiert Dienstleistungen, die laufend überprüft werden.
- Das Sozialamt arbeitet eng mit Fachgremien zusammen und sucht Synergien.
- Es werden temporäre Arbeitsplätze zur Unterstützung der beruflichen Eingliederung angeboten.
- Die Gemeinde fördert und unterstützt die familienergänzende Betreuung.

### - **Fürsorgewesen**

- Die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe bilden die Grundlage für eine korrekte, nachvollziehbare und rechtsgleiche Behandlung der Sozialhilfeempfänger und werden konsequent angewendet.

### - **Berufsbeistandschaft**

- Die Zusammenarbeit zwischen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Berufsbeistandschaft und Sozialamt erfolgt partnerschaftlich.

## Ressort Gesellschaft und Gesundheit

### - **Jugend**

- Die Kommission für Jugendfragen setzt sich aktiv mit den Bedürfnissen der Jugend auseinander.
- Die Kommission für Jugendfragen ermöglicht die Partizipation von Jugendlichen.
- Die Kommission für Jugendfragen prüft die Massnahmen des Jugendkonzeptes und arbeitet bei der Umsetzung mit.
- Die Infostelle Jugend etabliert sich und setzt die Zielsetzungen gemäss Aufgabenbeschreibung um.

### - **Kinder und Familie**

- Das Netzwerk Frühe Förderung koordiniert Aktivitäten und Informationen der in diesem Bereich tätigen Vereine und Organisationen, ihre Leistungen werden anerkannt und gefördert.
- Die Zusammenarbeit mit den Schulen wird aktiv gepflegt.

### - **Alter**

- Das Seniorennetz setzt sich aktiv mit dem Bedarf und den Bedürfnissen rund ums Thema Alter auseinander.
- Das Seniorennetz koordiniert Aktivitäten und Informationen für Seniorinnen und Senioren.
- Die überarbeiteten Massnahmen des Alterskonzeptes werden umgesetzt.

- **Freiwilligenarbeit**

- Die Leistung von Freiwilligenarbeit wird wertgeschätzt.
- Massnahmen zur Erhaltung und Förderung von Freiwilligenarbeit werden unterstützt.

- **Integration**

- Die Integrationskommission setzt sich aktiv mit der Integrations-Thematik auseinander. Die Zusammenarbeit mit den Schulen wird aktiv gepflegt.
- Die Integrationskommission regt Massnahmen an zum Aufbau von Vertrauen zwischen Migrantinnen und Migranten und der Schweizer Bevölkerung und beteiligt sich bei der Umsetzung.
- Die Mitarbeit im Vorstand des Vereins Integrationsförderung im Bezirk Weinfelden wird genutzt, um die Anliegen und Bedürfnisse der Gemeinde zu vertreten.

- **Ambulante Krankenpflege**

- Der Bevölkerung von Weinfelden steht ein umfassendes, bedarfs- und bedürfnisgerechtes Angebot an Hilfe und Pflege zu Hause zur Verfügung.
- Pflegebedürftige Menschen jeden Alters erhalten Unterstützung, damit sie lange zu Hause leben können.

- **Gesundheitsförderung und Prävention**
  - In den Bereichen Alter, Jugend, Frühe Förderung und Integration werden in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Gesunde Gemeinde Massnahmen zur Gesundheitsförderung geprüft.
  - Die Umsetzung der Jugendschutzgesetzgebung wird aktiv unterstützt.
  - Für eine zeitgemässe Rettungsdienstbasis werden optimale Rahmenbedingungen geschaffen.
  
- **Friedhof**
  - Der ordentliche Friedhofbetrieb wird gewährleistet.



## Ressort Kultur / Sport / Tourismus

### - **Kultur**

- Weinfelden bietet während des ganzen Jahres vielfältige kulturelle Angebote.
- Das kulturelle Leben wird unterstützt durch die aktive Mitgliedschaft im Kulturpool Mittelthurgau.
- Die kulturelle Nutzung von gemeindeeigenen Liegenschaften und des öffentlichen Raumes wie Thurgauerhofsaal, Marktplatz, Remise wird unterstützt.
- Leistungsvereinbarungen mit Vereinen von öffentlichem Interesse werden unterstützt.
- Eine zeitgemässe Publikation der Veranstaltungen wird geprüft.

### - **Sport**

- Das Sport- und Bewegungsangebot wird aktiv vermarktet, so dass Weinfelden als attraktives Sportzentrum wahrgenommen wird.
- Vereinen bieten wir eine gute Infrastruktur mit klaren Benutzungsbedingungen.
- Ein Online Auftritt der Sportstätten mit Belegungsinformationen wird innerhalb des Auftritts der Gemeinde realisiert.
- Die Überarbeitung des Sportanlagenkonzepts „Gütti 2000“ wird abgeschlossen.

- **Tourismus**

- Marketing, Gastronomie, Messeveranstalter und Gemeinde nutzen ihre Synergien und bauen ihre Marktpräsenz weiter aus.
- Grössere Anlässe werden unterstützt.
- Der Weinweg Weinfeldern wird gebaut und umgesetzt.
- Die Genussregion Weinfeldern tritt selbstbewusst als kleiner aber feiner Tourismusanbieter auf.